Business in MG

Das Magazin der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach

Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke

JULI 2019

BLICKPUNKT: MG ZIEHT AN

GO TEXTILE!

Ob Startups, Hightech, Fashion oder Studium – MG hat die textilen Macher.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12036-1906-1006

WFMG WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MÖNCHENGLADBACH GMBH

MÖNCHENGLADBACH

www.businessinmg.de
twitter.com/WirtschaftMG
www.facebook.com/WirtschaftMG

Digital ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der Digitalisierung und Innovationen mit den passenden Fördermitteln unterstützt.

KFW

sparkasse-mg.de

Wenn's um Geld geht

Stadtsparkasse Mönchengladbach

Editorial

Wo Textilindustrie und Startups zu Hause sind

Wer braucht schon Mailand, New York oder Berlin, wenn er die Textilhochburg Mönchengladbach haben kann? Sie finden, dass der Vergleich hinkt? Ich nicht. Denn was die Vitusstadt alle zwei Jahre mit Deutschlands größter textilen Recruitingmesse „MG ZIEHT AN – GO TEXTILE!" auf die Beine stellt, sucht seinesgleichen. Bei der 11. Auflage der bundesweit größten Nachwuchsmesse für die Textilwirtschaft waren wieder alle Unternehmen entlang der textilen Wertschöpfungskette vertreten: vom Textilmaschinenbauer über technische Textilien, Bekleidung und Mode bis hin zum Handel. Sie alle haben um die Fach- und Führungskräfte von morgen gebuhlt und gezeigt, welche Qualität hinter der Marke „Made in Mönchengladbach" steckt. Mehr als 7000 Besucher haben ihre Chance ergriffen, zu netzwerken oder sich potentiellen Arbeitgebern und Ausbildungsunternehmen vorzustellen. Matchinggespräche, Unternehmenspräsentationen, Workshops für Studierende, Modenschauen und Bewerbungsfotoshootings – das alles und noch mehr wurde rege genutzt auf dem Campus der Hochschule Niederrhein, dessen Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik europaweit führend ist. Wir können stolz sein: auf unsere textile Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Denn es steht fest, dass die MG ZIEHT AN auch in die zwölfte Runde geht.

Stolz bin ich auch darauf, was sich in der Startup-Szene von Mönchengladbach tut. Mit der Eröffnung des WESTEND.MG hat die Gründerszene endlich ein Zuhause gefunden, in dem sie sich austauschen, zusammenarbeiten und innovative Ideen entwickeln kann. Das Schöne am WESTEND.MG ist, dass es dort einen bunten Startup-Mix gibt – von der Event- und Marketingagentur bis hin zur Steuerberatungskanzlei. Und es ist noch Platz für weitere da. Genauso wie für attraktive Veranstaltungsprogramme. Mein Tipp: Schauen Sie sich auf YouTube unbedingt den Image-Film der Startup-Community an. Der lässt keine Fragen offen und macht Lust auf das Gründen in Mönchengladbach.

Eine tolle Entwicklung ist auch an der Hindenburgstraße zu verzeichnen. So wird einem Traditionsstandort sowie einem großem Gebäudekomplex direkt gegenüber neues Leben eingehaucht. In der Summe ein positives Signal für die Innenstadt von Mönchengladbach.

Ich könnte jetzt noch mehr erzählen und weiter ins Schwärmen geraten. Aber ich will nicht allem vorweggreifen. Darum wünsche ich viel Spaß beim Erkunden der vielen weiteren Themen, die Gladbach bewegen.

Ihr

Titelfoto: Studenten der Hochschule Niederrhein präsentierten auf der MG ZIEHT AN eigene Modekreationen. Foto: S. Völker

Herausgeber: WFMG – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH
Neuhofstraße 52, 41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 823 79-72 - Fax: 02161 / 823 79-82
Mail: info@wfmg.de Mediadaten: www.wfmg.de
Geschäftsführer: Dr. Ulrich Schückhaus
Redaktionsleitung: David Bongartz, Jan Schnettler
Redaktionelle Mitarbeit: Silvana Brangenberg
Produktionsmanagement: impress media GmbH
Layout und Gestaltung: impress media GmbH
Anzeigenleitung / Mediaberatung:
impress dialog GmbH - Norbert Dahlmanns
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom September 2018.
Hinweis: Bei den Firmenportraits handelt es sich um Anzeigen der entsprechenden Firmen. Redaktion und Fotomaterial obliegt den jeweiligen Inserenten.
Die Business in MG wird klimaneutral und auf nachhaltigem FSC-Papier produziert.

Inhalt

BLICKPUNKT
4 Im Gespräch: Zwei Masterstudenten
5 ITMA/TechTextil
6 Textilakademie baut Gästehaus
7 Textil-Startups geben Impulse
8-9 Die „MG ZIEHT AN" in Bildern

KREATIVWIRTSCHAFT
10 Kreativ MG – das Branchenportal

FIRMENPROFIL
11 Erfrischungsgetränke aus MG

STANDORT/IMMOBILIEN
12 Catella erweitert Seestadt mg+
13 Grünes Band: Erstes Teilstück eröffnet

PRODUKTIONSWIRTSCHAFT
14 UME feiert 100. Geburtstag
15 Anmeldung Präzisionsmesse

DIGITALES/STARTUP
16 WESTEND.MG eröffnet
17 Gründerstipendium NRW

INNENSTADT/HANDEL
18 Schleiff baut Gebäudekomplex um
19 Wilberz-Stiftung baut neu

FLUGHAFEN
20 Der Zeppelin zu Besuch in MG

LOGISTIK
21 Amazon: Der Fakten-Check

HOCHSCHULE
22 Künstliche Intelligenz im Einzelhandel

INTERNATIONALES/CHINA
23 NRW-China-Programm

IN EIGENER SACHE
24 40 Jahre im Dienst der Stadt

MGCONNECT
25 Karriere Kick MG 2.0

FIRMENNACHRICHTEN
26 Neues aus den Unternehmen

GASTRO-TIPP
31 La Cottoneria

Im Gespräch mit den Textil-Masterstudentinnen Ida Brieger und Maya Breuer

Mit potenziellen Arbeitgebern Kontakte knüpfen

Ida Brieger (25) und Maya Breuer (28) stehen kurz vor ihrem Masterabschluss im Studiengang „Textile Produkte" mit dem Schwerpunkt Textil am Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein. Die Wahl-Mönchengladbacherinnen sprechen über die MG ZIEHT AN, ihre Studien-Erfahrungen und Pläne sowie über Anregungen und Wünsche an die Stadt.

Liebe Ida, liebe Maya, warum habt Ihr euch für ein Textil-Studium an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach entschieden?

Maya: Schon als Kind habe ich gerne genäht und mit Textilien kreativ gearbeitet. Deshalb habe ich mich auch nach dem Abitur entschlossen eine Ausbildung zur bekleidungstechnischen Assistentin zu absolvieren. Bei einem Schulausflug an die Hochschule Niederrhein hatte ich die Gelegenheit, den Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik kennenzulernen. Besonders beeindruckt haben mich damals die Maschinenhalle, die technische Ausstattung und die Labore. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten habe ich mich für ein Studium an der Hochschule Niederrhein entschieden.

Ida: Bereits mit dem Ziel, Wirtschaftsabitur zu machen, habe ich mich für den Schwerpunkt Management entschieden. Noch während der Schulzeit habe ich mir bei einem Bekleidungsunternehmen etwas Geld dazu verdient. Während dieser Zeit hatte ich die Gelegenheit, einen Einblick in die Abläufe und die verschiedenen Unternehmensbereiche zu erlangen. Am Ende stand für mich die Entscheidung an der Hochschule Niederrhein den Bachelor-Studiengang „Textile and Clothing Management" zu belegen, wo ich beide Interessen – Management und Bekleidung – kombinieren kann.

Ihr habt erfolgreich an der Umsetzung der MG ZIEHT AN mitgearbeitet. Wie kam es dazu?

Ida: Wir kannten das Format schon aus den Vorjahren und haben die Messe selbst gerne besucht. Daher wollten wir unbedingt mitmachen. Durch die Messe-Vorbereitungen haben wir viele Kontakte zu Unternehmen geknüpft und mit ihnen zusammen ein cooles Event auf die Beine gestellt. Da wir am Ende unseres Masterstudiums sind, konnten wir die MG ZIEHT AN selbst auch gut nutzen, um potenzielle Arbeitgeber anzusprechen.

Foto: Pascal Hermanns

Ida Brieger (l.) und Maya Breuer machen ihren Master in „Textile Produkte".

Ihr wohnt beide in Gladbach. Was schätzt ihr hier besonders?

Maya: Als gebürtige Kölnerin ist es anfangs schwer gefallen, meine Heimatstadt zu verlassen. Mittlerweile habe ich die Mischung aus urbanem Umfeld und ländlicher Struktur sehr zu schätzen gelernt. Man ist hier einfach schnell im Grünen und hat eine sehr gute Anbindung an die Großstädte im Umfeld.

Ida: Ich habe ziemlich schnell in Hochschulnähe eine bezahlbare Wohnung gefunden. Zwischenzeitlich ist hier auch so etwas wie eine studentische Community entstanden, die auch coole Events auf die Beine stellt. Und ich schätze die textile Kompetenz in Mönchengladbach sehr.

Wie sehen eure Pläne aus, und was muss eine Stadt wie Gladbach bieten, um junge Talente langfristig zu binden?

Ida: Zunächst bin ich am Center Textillogistik der Hochschule Niederrhein als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt. Dort befasse ich mich zurzeit mit internationalen Warenflüssen und Prozessen der Textil- und Bekleidungsindustrie. Mein Ziel ist es, auf diesem Gebiet in Kooperation mit einer Universität zu promovieren. Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass eine Stadt sowohl attraktiven und bezahlbaren Wohnraum als auch attraktive Arbeitsplätze im nahen Umfeld bietet.

Maya: Ich sehe mich nach meinem Masterabschluss in der Industrie im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation. Da ich mich während meines Studiums schwerpunktmäßig mit innovativen Textilien beschäftigt habe, möchte ich hier in Zukunft auch arbeiten. Wichtig ist mir, dass ich nicht nur am Schreibtisch sitze, sondern auch praktisch arbeiten kann. Für Mönchengladbach wünsche ich mir neben dem bereits erwähnten guten Wohnungsangebot eine Kultur von jungen international aufgestellten Unternehmen, die offen für neue Ideen sind und diese auch gerne umsetzen.

MG ZIEHT AN - GO TEXTILE!

Von der Faser bis zum Endprodukt

Für zwei Tage hat die Textil- und Bekleidungsindustrie Mönchengladbach fest in der Hand. Unternehmen aus ganz Deutschland und darüber hinaus sind bei der elften Ausgabe der MG ZIEHT AN erfolgreich auf Nachwuchs-Fang gegangen.

Foto: Stefan Völker

Heute suchen sich Nachwuchs- und Führungskräfte die Unternehmen aus und nicht mehr umgekehrt. Doch wie finden beide schlussendlich zusammen? Antworten darauf gibt es auf Deutschlands größter Recruiting- und Innovationsmesse: der MG ZIEHT AN. Erneut ist es der Hochschule Niederrhein sowie WFMG gelungen, renommierte und weltweit tätige Unternehmen mit Studierenden der relevanten Fachbereiche, Young Professionals, Fachpublikum sowie Schülern zusammenzuführen. Vom Textilmaschinenbau über technische Textilien, Bekleidung und Mode bis hin zum Handel – unterschiedliche Firmen entlang der textilen Wertschöpfungskette waren vertreten, um sich den 7.000 Besuchern zu präsentieren und mit ihnen zu netzwerken. Auch das umfangreiche Fach- und Rahmenprogramm ist sehr gut angekommen. So gab's etwa Matchinggespräche, bei denen Studierende und Unternehmen direkten Kontakt miteinander aufnehmen konnten, oder Bewerbungsfotoshootings und „Mappen-Checks" für Studierende des Studiengangs Design-Ingenieur. Live-Events wie die Modenschau und die Unternehmensvorträge rundeten das Angebot ab. Während der Modenschau präsentierten die Studierenden und Absolventen des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik ganz besondere Highlights, Edles und Tragbares. „Auf der MG ZIEHT AN begegnen sich alle auf Augenhöhe. Das ist das Spannende", betont WFMG-Chef Ulrich Schückhaus.

ITMA & TechTextil

High Tex aus MG für die Märkte der Welt

Starker Auftritt der Mönchengladbacher Textilmaschinenbauer auf den internationalen Leitmessen TechTextil in Frankfurt und auf der Internationalen Textilmaschinenausstellung (ITMA) in Barcelona. Auch mit dabei: die Hochschule Niederrhein.

Die Größe und Qualität der Messestände korrespondieren mit Qualität und Innovationsgrad der Produkte. In beiden Kategorien waren die Mönchengladbacher Unternehmer auf der ITMA und TechTextil weit vorn. Anlässlich der ITMA organisierte die WFMG eine Presse- und Unternehmerreise. Die heimischen Unternehmen Jagenberg, Monforts, Reiners+Fürst, Trützschler und Textechno präsentierten zahlreiche Produktinnovationen und überzeugten die Messebesucher. Stark vertreten auf beiden Messen war auch die Hochschule Niederrhein mit Messeständen sowie mit Studierenden, die – unterstützt durch die Walter-Reiners-Stiftung und den VDMA – die ITMA besuchen konnten. Mit 1.700 Ausstellern und über 120.000 Messebesuchern ist die nur alle vier Jahre stattfindende ITMA „The place to be" für den Textilmaschinenbau schlechthin.

www.itma.com

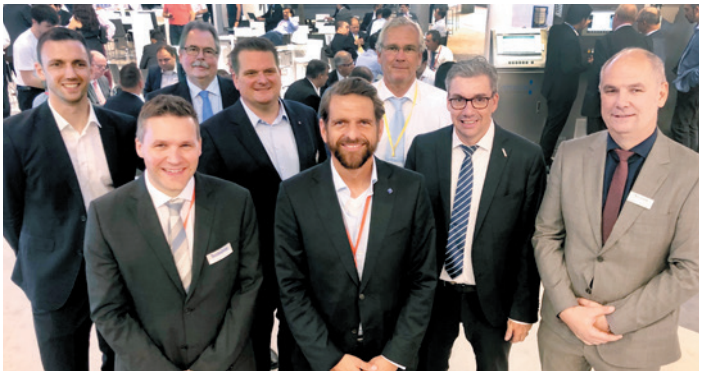


Foto: Jan Finken

Von links nach rechts: Pascal Hermanns (WFMG), Dr. Stefan Fliescher (Textechno), Klaus Heinrichs (Monforts Textilmaschinen), Benjamin Reiners (Reiners und Fürst), Prof. Dr. Lutz Vossebein (Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein), Bernd Cöntges (Jagenberg), David Bongartz (WFMG), Michael van den Dolder (Trützschler)

Textilakademie NRW

Gästehaus soll 2021 in Betrieb gehen

Noch sind die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs der Textilakademie NRW während der Zeit ihres Blockunterrichts im Wilhelm Kliewer Haus in Hardt untergebracht. Das soll sich in naher Zukunft ändern. Die Textilakademie will ein Gästehaus bauen, das 2021 in Betrieb genommen werden soll. Etwa zwölf Millionen Euro nimmt die Textilakademie dafür in die Hand. Geplant sind 105 Betten in Einzel-, Doppel- und Vierbettzimmern mit Dusche, WC, TV, Internet. Auch barrierefreie Zimmer sind geplant. Das Gästehaus verfügt über eine eigene Mensa sowie ein Café. Außerdem soll es Freizeiträume, Gemeinschaftsküchen sowie Lernräume auf den jeweiligen Etagen geben. Das Gästehaus wird flächendeckend mit WLAN und LAN ausgestattet. Die Planung für den Neubau ist bereits erstellt und die technische Vorrüstung ist erfolgt. Vor allem Auszubildende und Weiterbildungsteilnehmer sollen im Gästehaus wohnen.

Foto: Textilakademie NRW

Die Auszubildenden der Textilakademie sollen 2021 in einem eigenen Gästehaus wohnen.

Fashion Day

Modemeile „Hibu“

Beim ersten Mönchengladbacher Fashion Day rund um die Hindenburgstraße drehte sich alles um Mode und Stoffe. Trotz Regens kamen viele Besucher zum Event, das maßgeblich von Holger Brinkmann-Sahm, Geschäftsführer der Pep-Factory, initiiert und organisiert wurde: „Wir wollten zeigen, dass Gladbach keine graue Provinz am Niederrhein ist.“ Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ bot der Einzelhandel etwa mit Hilfe von WFMG und IHK verschiedene Aktionen mit Outdoor-Modenschauen sowie Stilberatung.

Workshop-Reihe

mg.retail 2.0

Der zweite Workshop im Rahmen der Reihe mg.retail 2.0 zum Thema „Aufenthaltsqualität in der Innenstadt“ fand im Schülerinnenwohnheim des Maria-Lenssen-Berufskollegs statt. Mehr als dreißig Teilnehmer aus Handel, Verwaltung und Bürgerschaft diskutierten über Möglichkeiten zur Aufwertung der beiden Mönchengladbacher Stadtzentren. Die Workshopreihe wird Anfang Juli zum Thema „Eintrittsbarrieren in die Innenstadt“ fortgesetzt.

Polit Fashion Night

Textilstudenten in Berlin

Der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik präsentierte sich auf der ersten „Polit Fashion Night“ in Berlin unter dem Motto „NRW macht Mode“. 300 Gäste aus Politik, Wissenschaft und der Textilbranche waren zugegen. Veranstalter waren die Landesvertretung und der Gesamtverband Textil und Mode. Die Hochschule Niederrhein wurde durch Professor Dr. Lutz Vossebein vertreten. Professorin Dr. Maike Rabe, Leiterin des Forschungsinstituts FTB, stellte das Projekt „TextileMission“ zur Prävention von Mikroplastik bei Textilien vor.

Fynch-Hatton

Neubau für 8,4 Millionen Euro

Der Neubau ist laut geschäftsführender Gesellschafter Roger Brandts ein Bekenntnis zum stationären Fachhandel.

Das Mönchengladbacher Textilunternehmen investiert in den Standort und baut in Eicken für 8,4 Millionen Euro eine Logistik-Halle sowie neue Show- und Büroräume. An das flache, seit den 1950er Jahren bestehende Gebäude ist jetzt ein ähnlich großer Riegel gesetzt worden, dahinter eine große Logistikhalle. Insgesamt wächst die Fläche auf 10.000 Quadratmeter.

Textile meets Tech-Style

Textil-Startups geben Impulse

Mehrere Startups haben im WESTEND.MG bei der Veranstaltung „Textile meets Tech-Style" ihre Ideen und Produkte für die Zukunft der Textil- und Modebranche vorgestellt.

Wann ist ein smartes Shirt voller Sensoren marktfähig? Und warum hat Carsten Maschmeyer eine Million Euro in einen transparenten Armshaper investiert? Diese und weitere Fragen rund um das Thema „Smart & Tech Textile" sind von mehreren deutschen Textil-Startups beantwortet worden. Neben der Präsentation der jungen Innovationstreiber hat Brigitte Steputtis, Global Head of Couture bei Vivienne Westwood, ihre Sicht über aktuelle Entwicklungen im Textilbereich vorgestellt. Tobias Verlende, Managing Partner von CorpPearls Berlin, präsentierte die Idee eines Fashion-Tech und Smart-Textile-Innovation-Hubs in Gladbach.
Die WFMG und die Digitalisierungs- und Gründerinitiative nextMG haben gemeinsam mit der Unternehmensberatung Corp-Pearls, die sich auf den deutschen Mittelstand und die Startup-Szene fokussiert, interessierte Unternehmen zu diesem Event eingeladen.
Bei „Textile meets Tech-Style" handelt es sich um einen Experimentierraum für die Branche. Ziel ist, die digitale Transformation im Mittelstand mit Impulsen aus der digitalen Gründerszene und innovativen Startups voranzutreiben.

INFO
David Bongartz
Tel.: 02161 / 823 79 - 85
Mail: bongartz@wfmg.de

INFO
Pascal Hermanns
Tel.: 02161 / 823 79 - 89
Mail: hermanns@wfmg.de

KORN VITUS
DIE FACHANWALTSKANZLEI

UNSERE RECHTSANWÄLTE FÜR SIE

DANIEL ARETZ
HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
ARBEITSRECHT

ALEXANDER BEYER, LL. M.
GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ
INFORMATIONSTECHNOLOGIERECHT

THOMAS MÜTING
ARBEITSRECHT
MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

ANDREAS HAMMELSTEIN
BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
VERKEHRSRECHT

OLIVER MAUBACH
VERSICHERUNGSRECHT
VERKEHRSRECHT

MARKUS BUNGTER
ERBRECHT
FAMILIENRECHT

DR. VANESSA STAUDE
FAMILIENRECHT
ARBEITSRECHT

JÜRGEN ELFES
ARBEITSRECHT

RALF MAUS
ERBRECHT

MICHAEL ROST
STRAFRECHT

SASCHA FELLNER
MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

THOMAS CLAßEN
VERKEHRSRECHT

JUTTA DAUTZENBERG
KEINE FACHANWÄLTIN

PASCALE DOMBERT
KEINE FACHANWÄLTIN

H.-JÜRGEN KLAPS
BAU- UND ARCHITEKTENRECHT

HEINZ RULANDS
MEDIZINRECHT

DIE FACHANWALTSKANZLEI. SIE VERSTEHEN IHR BUSINESS – WIR UNSERES!

KORN VITUS RECHTSANWÄLTE | Croonsallee 29 | 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 92 03 – 0 | Telefax: 02161 / 92 03 – 92 | E-Mail: info@KornVitus.de | Web: www.KornVitus.de

Eindrücke

Zwei Tage textiler Ausnahmezustand

Für alle, die nicht selbst auf Deutschlands größter Recruitingmesse für die Textil- und Bekleidungsindustrie dabei sein konnten, gibt's die MG ZIEHT AN auf dem Campus der Hochschule Niederrhein in vielen Bildern zum Nacherleben.

Aussteller und Studierende waren rege im Gespräch. Das begleitende Fach- und Rahmenprogramm enthielt ein umfangreiches Angebot und eine Modenschau pro Messetag mit Arbeiten der Studierenden, Absolventinnen und Absolventen.

INFO
Pascal Hermanns
Tel.: 02161 / 823 79 - 89
Mail: hermanns@wfmg.de

INFO
David Bongartz
Tel.: 02161 / 823 79 - 85
Mail: bongartz@wfmg.de

Fotos: Stefan Völker

Serienstoffe

CALZEDONIA
style
your
career

Save the Date

Fashion
loves
Eco
textil akademie
now

MG
ZIEHT
AN
GO TEXTILE!
Textile Highlights!
Große Namen – große Chancen
www.mgziehtan.de

Neues Branchen-Portal

Kreativ MG: Finden und gefunden werden

Die Kreativwirtschaft in Mönchengladbach ist bunt und vielfältig. Um sie in ihrer Gesamtheit für andere Unternehmen und Privatpersonen sichtbarer zu machen, hat die WFMG mit dem Netzwerk Kreativ MG das gleichnamige Branchen-Portal ins Leben gerufen.

Ob Architekturbüro, Videostudio, Werbeagentur, Designer, Musiker oder App-Entwickler: Das Spektrum der Kreativen in Mönchengladbach ist groß. Wie groß, das können Interessierte und andere kreativ Schaffende jetzt auf „Kreativ MG", dem Branchenportal der Kreativwirtschaft, herausfinden. 16 Branchen-Untergruppen wie „Literatur & Druck", „Produkt- und Objektdesign" oder „Werbung & PR" stehen dem Suchenden zur Auswahl – oder eben allen Unternehmen und Einzelpersonen der Kreativwirtschaft, die sich und ihre Leistungen entsprechend präsentieren oder gefunden werden wollen. Um in der Datenbank aufgenommen zu werden, ist eine Registrierung notwendig. Nach Erhalt des Zugangscodes kann die Firmen-Präsenz angelegt werden. WFMG und das Kreativ MG-Team behalten sich vor, branchen- oder ortsfremde Unternehmen wie Einzelpersonen auf dem Portal auszuschließen. Mehr dazu unter **www.kreativ-mg.de**.

Foto: Screenshot Kreativ MG

Branche auswählen, suchen und das Passende finden.

Image-Film

Startup-Community

Der Digitalisierungs- und Gründerverein nextMG hat in Kooperation mit der Stadtsparkasse Mönchengladbach einen Imagefilm für die Mönchengladbacher Startup-Community produzieren lassen. Dieser wurde bei der Eröffnung des WESTEND.MG erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Darin kommen die verschiedensten Gründer zu Wort, die bereits in der Vitusstadt mit ihren Produkten oder Dienstleistungen erfolgreich unterwegs sind sowie von den Stärken und Chancen schwärmen. Das Werk der Mönchengladbacher Filmemacher Cagdas Yüksel und Nils Bongartz ist auf YouTube unter **www.youtube.com/watch?v=z7HYcM2fpFw** zu sehen. Gerne teilen!

INFO

Jan Schnettler
Tel.: 02161 / 823 79 - 885
Mail: schnettler@wfmg.de

Coca-Cola

Erfrischungsgetränke „Made in Mönchengladbach“

Bereits seit 1966 produziert Coca-Cola in Mönchengladbach Erfrischungsgetränke. Mehr als 25 Jahren im Gewerbegebiet Gütderath. Im vergangenen Jahr wurden dort dank neuer Produktionslinie rund 220 Millionen Liter Erfrischungsgetränke produziert. Damit gehört das Werk in Gütderath zu den größten Coca-Cola-Werken in Deutschland.

Am Mönchengladbacher Standort wurden im vergangenen Jahr rund 220 Millionen Liter Erfrischungsgetränke produziert.

Seit mehr als 50 Jahren produziert das Unternehmen Coca-Cola in Mönchengladbach Erfrischungsgetränke. Erst in Eicken, seit 1992 in Gütderath.

In der Regel wird Coca-Cola von den Mönchengladbacher Bürgern als weltweiter Konzern wahrgenommen. Das ist zwar richtig, trotzdem ist Coca-Cola vor allem ein regionales Unternehmen. Seit 1929 produziert der Getränkespezialist lokal in Deutschland. Mit großer Leidenschaft und Sorgfalt stellt Coca-Cola an 16 Produktionsstandorten mehr als 80 alkoholfreie Erfrischungsgetränke her. Die erste Coca-Cola-Flasche in Mönchengladbach lief 1966 im Stadtteil Eicken vom Band. Seit 1992 wird im Industriegebiet Gütderath produziert.

2017 feierten die knapp 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das 25. Standortjubiläum. Kürzlich wurde in Gütderath auch eine neue Produktionslinie eingeweiht. Die neue Anlage, die zu den modernsten in ganz Europa zählt, kann bis zu 44.000 1,25-Liter-Flaschen in der Stunde produzieren. Die Einwegpfandlinie ist damit die perfekte Ergänzung zu der bereits bestehenden Glasanlage und den zwei PET-Mehrweglinien. 2018 wurden am Mönchengladbacher Standort rund 220 Millionen Liter Erfrischungsgetränke produziert. Damit gehört das Werk in Gütderath zu den größten Coca-Cola-Werken in Deutschland.

Das Unternehmen Coca-Cola hat aber noch mehr zu bieten als das beliebte braune Getränk mit dem rot-weißen Aufdruck. So gibt's eine große Auswahl für jeden Geschmack und Lebensstil: Erfrischungsgetränke mit Zucker sowie mit wenig und ohne Zucker, Mineral- und Tafelwasser, Wasser mit Geschmack, Schorlen, Fruchtsäfte, Eistee, Sportgetränke sowie Kaffeegetränke. Rund ein Drittel der Getränke ist kalorienarm oder enthält gar keine Kalorien.

Coca-Cola beschäftigt rund 8.000 Mitarbeiter und bildet derzeit rund 270 Auszubildende in 13 Berufsbildern an 30 Ausbildungsstandorten bundesweit aus. Mit einem Absatzvolumen von knapp 3,8 Milliarden Litern (2018) ist die Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH (CCEP DE) das größte deutsche Getränkeunternehmen. Die CCEP DE ist Teil von Coca-Cola European Partners (CCEP), einem der führenden Konsumgüterhersteller in Europa. CCEP bedient über 300 Millionen Konsumenten in 13 Ländern mit einer breiten Auswahl von alkoholfreien Getränken.

Qualitätsmanagement wird bei Coca-Cola groß geschrieben: Vieles läuft zwar vollautomatisch ab, aber ohne die Hilfe der qualifizierten Mitarbeiter geht es nicht.

Quartiersentwicklung

Catella erweitert die Seestadt mg+

Die Quartiersentwicklung Seestadt mg+ in Mönchengladbach wächst: Das Catella Project Management hat ein angrenzendes, rund zwei Hektar großes Grundstück erworben. Damit vergrößert sich die Bruttogeschossfläche des gesamten Quartiers auf über 200.000 Quadratmeter, das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt etwa 750 Mio. Euro.

Im vergangenen Jahr enthüllte Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners auf der Immobilienmesse MIPIM in Cannes das Ortsschild mit dem neuen Quartiersnamen „Seestadt mg+". 2019 freut er sich über die zusätzliche Fläche.
Klaus Franken, CEO bei Catella, betont: „Durch die neue Fläche, die sich zur Lürriper Straße ausrichtet, haben wir ein weiteres Filetstück erworben. Wir können nun an zwei Stellen mit den Bauarbeiten beginnen." Der erste gewerbliche Bauabschnitt soll an der Breitenbachstraße erfolgen, die erste Wohnbebauung an der Lürriper Straße.
Dr. Ulrich Schückhaus, Vorsitzender der Geschäftsführung der EWMG und Verkäufer des Kerngrundstückes, betont: „Seestadt mg+ wird eine Erfolgsstory mit immer größerer Bedeutung für die Entwicklung der Innenstadt. Die Idee des Masterplans MG 3.0 wird Stück für Stück Wirklichkeit und das Bahnhofsumfeld wird bald nicht mehr wiederzuerkennen sein."

Visualisierung: Catella

Catella errichtet am Hauptbahnhof und in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt unter anderem 2000 Wohnungen.

Lürrip

Investor für REME-Gelände gesucht

Im Auftrag der Stadt vermarktet die EWMG den ersten Teilbereich des ehemals militärisch genutzten REME-Geländes. Für das Areal wird ein Investor gesucht, der ein gemischtes urbanes Wohnquartier mit hoher städtebaulicher und architektonischer Qualität realisiert.

Im ersten Schritt wird der südwestliche Teilbereich ausgeschrieben. Interessierte Investoren sind aufgerufen, ein Konzept einzureichen, das städtebaulich, architektonisch und ökologisch überzeugt. „Das neue Quartier soll den zukünftigen Bewohnern eine hohe Aufenthaltsqualität bieten", sagt Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter Dr. Gregor Bonin. Dabei setzt die Stadt auf einen zentralen Nachbarschaftsplatz und ökologische Exzellenz: Dachbegrünungen, autofreie Boulevards, nachhaltige Bauformen und -materialien sowie zahlreiche Grünachsen und die Renaturierung des Gladbachs durch die NEW im Süden. Die Qualität des Konzepts fließt zu 70 Prozent in die Bewertung ein.
Als städtebauliche Landmarke und Reminiszenz an die frühere militärische Nutzung sollen auf dem 42.000 Quadratmeter großen Teilgebiet die 190 Meter lange denkmalgeschützte Panzerhalle und das Kesselhaus inklusive dazugehörigem Schornstein erhalten bleiben.
Insgesamt sollen bis zu 400 neue Wohneinheiten entstehen. Der Fokus liegt auf einem ausgewogenen Mix aus Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern, um Wohnraum für alle Generationen und Lebensformen anzubieten. Dabei sind innovative Wohnkonzepte ausdrücklich erwünscht. „Wir haben im gesamten Stadtgebiet Projekte angestoßen und geplant, um die drängende Nachfrage nach Wohnraum bedienen zu können. Das Jahr 2019 steht unter der Überschrift ‚umsetzen'", betont Dr. Ulrich Schückhaus, Vorsitzender der EWMG-Geschäftsführung.

Nordpark

Kinderwunschklinik

Das Kinderwunschzentrum Niederrhein, pro-Kindwunsch, feierte jetzt die Grundsteinlegung des modernen Praxisneubaus im Nordpark. Die Bauarbeiten haben offiziell begonnen, die Fertigstellung des Gesamtkomplexes ist für Sommer 2020 geplant. Dann soll auch der Umzug vom alten Standort an der Von-Groote-Straße in Bettrath in eines der modernsten Kinderwunschzentren stattfinden. Auf einer Grundstücksfläche von ca. 2.300 Quadratmetern errichtet die HD Familien GmbH & Co. KG ein zukunftsweisendes Praxisgebäude, das durch eine moderne Architektur und eine reduzierte Fassadengestaltung der Baukörper besticht. Mit dem Einsatz von Erdwärme und einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung setzt pro-Kindwunsch auch auf das Thema Nachhaltigkeit. Der Standort an der Von-Groote-Straße soll im Sommer 2020 verkauft werden.

Tagebau Garzweiler

Grünes Band: Erstes Teilstück eröffnet

Der Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler startet mit seiner Landschaftsentwicklung: In Jüchen wurde in Kooperation mit RWE Power und der Stadt Jüchen das erste rund 4.000 Quadratmeter große Teilstück feierlich eröffnet.

Rings um den Tagebau Garzweiler ist ein rund 70 Kilometer langes „Grünes Band" für Natur- und Artenschutz geplant. „Das Grüne Band ist ein Leitprojekt, das wir schrittweise planen und umsetzen werden. Mit dieser Einweihung zeigen wir, dass bereits heute ein Stück neue Heimat in der Tagebaufolgelandschaft entstehen kann", erklärt Dr. Gregor Bonin, Verbandsvorsteher des Zweckverbandes und Umweltdezernent der Stadt.

Das „Grüne Band" ist ein Leitprojekt des Zweckverbandes. Die Infrastruktur in und zwischen den betroffenen Orten soll wiederhergestellt und modernisiert werden. „Dieses Band schafft mit bekannten Elementen und Strukturen eine grüne Infrastruktur. Der Tagebau wird an seinen Schwellen als Attraktion inszeniert und bildet durch landwirtschaftlich genutzte Felder, Freizeitnutzungen und Parklandschaften eine Attraktion in der Region", sagt Zweckverbands-Geschäftsführer Volker Mielchen. Die Fläche ist erreichbar über die Jülicher Straße.

Foto: Zweckverband

Spatenstich für das erste rund 4.000 Quadratmeter große Teilstück des Grünen Bands in Jüchen, das rings um den Tagebau Garzweiler entsteht.

2017 gründete die Stadt gemeinsam mit Erkelenz, Jüchen und Titz den Verband. Das Unternehmen RWE Power AG und die Region Köln-Bonn gehören dem Zweckverband als beratende Mitglieder ohne Stimmrecht an.

Jubiläum

UME feiert 100-jähriges Bestehen

Die Unternehmerschaft der Metall- und Elektroindustrie hat jetzt ihren 100. Geburtstag gefeiert. Im Wickrather Kunstwerk kamen 250 geladene Gäste zusammen, die das Jubiläum der Interessenvertretung von fast 60 Mitgliedsfirmen begangen haben.

Unter den Gratulanten waren neben Gästen aus den Unternehmen, Politik und anderen Branchen der Wirtschaft auch Oberbürgermeister Reiners und Arndt Kirchhoff, Präsident von Metall NRW. Reiners würdigte den UME als einen „starken und modernen Verband, der so wichtige Branchen für unseren Wirtschaftsstandort umfasst" und großes Engagement um Fachkräftenachwuchs zeige.

Zu seinem Geburtstag hat der Verband nicht nur seine Gäste beschenkt, sondern auch sich selbst. Bei der jüngsten Mitgliederversammlung gründeten die Mitglieder die gemeinnützige „UME-Stiftung", deren Zweck unter anderem die Förderung der Aus- und Weiterbildung ist – ein Instrument im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Die Unternehmerschaft steht für mehr als 30 Ausbildungsberufe. Als Arbeitgeberverband kümmert sich die UME unter anderem um den Abschluss von Tarifverträgen, die Arbeitszeit- und Entgeltgestaltung und das Ausbildungswesen.

100 Jahre Unternehmerschaft Metall- und Elektro.

Neubau

Effertz investiert

Der Mönchengladbacher Spezialist für Brandschutz- und Hochwasserschutztore Effertz nimmt 1,2 Millionen in die Hand und baut eine rund 1.000 Quadratmeter große Halle an seinem Rheydter Standort. Hinzu kommt ein mehr als 20 Meter großer und rund vier Tonnen schwerer Brückenkran. „Mit dieser neuen Halle werden wir unsere Produktionsmöglichkeiten erweitern, auch dank des Krans. Der kann fünf Tonnen heben und reicht damit für unsere schwersten Tore aus", sagt Dr. Claus Schwenzer, Geschäftsführer und Inhaber des 139 Jahre alten Familienunternehmens. In den alten Hallen, die nach dem Krieg aus den Trümmern wieder aufgebaut wurden, gab es keinen Kran. „Außerdem erhalten die Mitarbeiter moderne Sozial- und Pausenräume und viel natürliches Licht am Arbeitsplatz."

Precision Fair Eindhoven

Innovative Unternehmen gesucht

Auch dieses Jahr wird es wieder einen NRW-Gemeinschaftsstand auf der Präzisionsmesse in Eindhoven vom 13. bis 14. November geben. Auf diesem Weg sucht die WFMG noch innovative Unternehmen, die Lust an einer Teilnahme haben. Mit den bewährten Partnern, dem Cluster NanoMikroWerkstoffePhotonik. NRW, plant die WFMG wieder einen Gemeinschaftsstand auf der Precision Fair. Hierfür steht ein vergünstigtes Ausstellerpaket zur Verfügung. Eine Standfläche von 2 x 2 Metern kostet beispielsweise 1.899 Euro netto. Wenn sich genügend kleine und mittelständische Unternehmen als Aussteller finden, kann der Beitrag für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) durch das NRW-Programm Kleingruppenförderung um 50 Prozent reduziert werden. Detaillierte Informationen zu den Teilnahmebedingungen gibt es bei Benno Weißner per Mail bw@zenit.de oder telefonisch unter 0208 30004-59. Die Messe in Eindhoven bietet mit knapp 300 Ausstellern Akteuren im Bereich der Entwicklung und Fertigung von Präzisionsteilen, Materialien, Vakuum-Technologie-Modulen in der Mikrotechnologie sowie der Hoch- und Ultrapräzisionstechnologie eine ideale Plattform zum Austausch mit potenziellen Projektpartnern, Anwendern und Kunden. Veranstaltungsort ist das Hotel NH Conference Centre Koningshof in Veldhoven. Der Eintritt sowie die Teilnahme an der WFMG-Kooperationsbörse sind kostenfrei. Mehr Infos gibt es im Internet unter: **precisiebeurs.nl/home-de**.

INFO

Jan Herting
Tel.: 02161 / 823 79 - 79
Mail: herting@wfmg.de

HMI

Messe-Rückblick

Die Transformation der Industrie erlebbar machen - mit diesem Versprechen ist die HANNOVER MESSE 2019 angetreten. Nach fünf Messetagen ziehen die Veranstalter eine positive Bilanz. Die wichtigsten Themen der Weltleitmesse waren in diesem Jahr der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Industrie und Robotik, die Potenziale der neuen Mobilfunkgeneration 5G in der industriellen Anwendung, Leichtbau und die Zukunft der Arbeit in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung. Aus der Vitusstadt waren neben der WFMG auch die Togrund GmbH, R & D Elektronik, Walter Rothermundt GmbH, Kabel.Consult.Ing, IGE+XAO und Schorch als Teil der WOLONG Electric Group dabei.

WESTEND.MG

Gründerszene eröffnet ihr neues Zuhause

Mit einem bunten Mix an ersten Nutzern und Mietern ist das WESTEND.MG im SMS Businesspark offiziell an den Start gegangen.

Mit der jungen Eventmanagement-Firma hundert24 GmbH (Megamarsch)und dem Kunstprojekt Änderungen aller Art/ Designbüro Königshaus hatten die ersten Mieter bereits 2018 ihre Bleibe in dem nun sukzessive wachsenden Containerdorf in einer traditionsreichen ehemaligen Schlafhorst-Halle gefunden.

Im Zuge der Eröffnung kommt nun weitere Bewegung in den WESTEND-Mix. Die Sponsoren-Container von Stadtsparkasse sowie WFMG/EWMG werden in Kürze ersten ausgewählten Startups mietkostenfrei, aber für begrenzte Zeit zur Verfügung gestellt, der Auswahlprozess ist angelaufen. „Es ist schön zu sehen, dass jetzt eine Dynamik entsteht und die ersten interessierten Gründer bereits aktiv auf uns zukommen", sagt Jan Schnettler, bei der WFMG der für das WESTEND.MG zuständige Projektmanager. Die Marketing- und Eventagentur 2increase hat sich in Form eines Wohnmobil-Büros angesiedelt. Als weitere neue Mieter werden bald die Steuerberatungskanzlei Karnatz & Berger sowie eine Ausgründung der Aachener P3-Group in Containerbüros einziehen.

Zudem gibt's ab sofort im WESTEND.MG attraktive Veranstaltungsprogramme. Geplant ist unter anderem ein „Table Tennis Talk", ein lockeres Matchmaking-Tischtennisturnier für Gründer und Unternehmer am 5. Juli. Außerdem werden Interessenten für Sponsoring, reine Mietnutzung oder anderweitiges Einbringen gesucht.

Fotos: WFMG

Die Eröffnung des WESTEND.MG im SMS Businesspark war ein voller Erfolg.

INFO
Jan Schnettler
Tel.: 02161 / 823 79 - 885
Mail: schnettler@wfmg.de

KEIN ANSCHLUSS
UNTER IHRER NUMMER?

Bis Ende 2019 schaltet die Telekom Ihre ISDN-Leitung ab.
Wechseln Sie rechtzeitig mit Kalthöfer auf einen zukunftsfähigen All IP Anschluss.

Sie rufen einfach an. Wir kümmern uns – gemeinsam mit unserem Partner Unify.

Jetzt anrufen und wechseln: 02161/96960
www.kalthoefer.de

unify Partner

KALTHÖFER
TELEKOMMUNIKATION

Rückblick

Fünf Experimentierräume

Weiter ging es im ersten Halbjahr 2019 mit den Veranstaltungen der Digitalen Transformation, gefördert durch das NRW-Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie.

Im März stand die Digitalisierung des Handels im Mittelpunkt eines Workshops im Hotel Oberstadt. Gut 50 Teilnehmer erarbeiteten Lösungen zur Belebung der Gladbacher Innenstädte, die im Laufe des Jahres in ein Gesamtkonzept münden. Anfang April fand der Auftakt zum exklusiven „Zukunftszirkel.MG" statt. Zwölf Geschäftsführer von Gladbacher Unternehmen tauschten sich zum Thema „digitale Transformation" aus und werden in weiteren Anschlussformaten ihr technisches und methodisches Know-how erweitern. Bei der Eröffnung des WESTEND.MG fand der erste Augmented-/Virtual Reality-DemoDay statt, bei dem Startups den 200 Gästen ihre Produkte und Lösungen praxisnah präsentierten. Beim Event „Textile meets Tech-Style" kamen im Mai 100 Teilnehmer von Startups, Hochschule und Mittelstand zusammen, um über die Zukunft der Textilwirtschaft zu diskutieren und innovative Lösungen zu zeigen. Ebenfalls im Mai erarbeiteten zwanzig Vertreter der Digital-Community, des Mittelstands und öffentlichen Bildungseinrichtungen das Konzept eines Makerspace im WESTEND.MG. Dieser wird innovativen Bastlern und Unternehmern den Weg zum schnellen Prototypen vereinfachen.

Startschuss

Gründerstipendium NRW

Mit dem Gründerstipendium erhalten Existenzgründer mit innovativen Geschäftsideen vom Land NRW für ein Jahr monatlich 1.000 Euro pro Kopf. Die Vergabe erfolgt dezentral über Gründernetzwerke, zu denen auch die Gründerregion Niederrhein zählt. Neben der WFMG ist auch die IHK Mittlerer Niederrhein daran beteiligt. „Das Gründerstipendium NRW bietet jungen Startups die Möglichkeit, ihre innovative Geschäftsidee auf den Weg zu bringen und in die Gründerszene ihrer Region einzusteigen", sagt Elke Hohmann, Leiterin des IHK-Bereichs Innovation, Gründung und Wachstum. Außerdem erhalten die Gründer die Gelegenheit, sich in Netzwerken auszutauschen und sich durch individuelles Coaching begleiten zu lassen. Zielgruppen sind einzelne Gründer und Teams bis zu drei Personen. Eine Bewerbung für das Gründerstipendium NRW ist unter **www.gruenderstipendium.nrw** möglich. Ansprechpartner für Mönchengladbach ist IHK-Existenzgründungsberater **Bert Mangels, Tel. 02151 635-335, E-Mail: mangels@krefeld.ihk.de**.

Foto: IHK Mittlerer Niederrhein

Die Jury der Gründerregion Niederrhein (v.l.): Elke Hohmann (IHK Mittlerer Niederrhein), Bert Mangels (IHK Mittlerer Niederrhein), Tobias Vogel (Handwerkskammer Düsseldorf), Petra Rice (Wirtschaftsförderung Krefeld) und Jan Schnettler (WFMG).

INFO
Jan Schnettler
Tel.: 02161 / 823 79 - 885
Mail: schnettler@wfmg.de

Verkauf

Infront übernimmt Megamarsch

Das Mönchengladbacher Startup Megamarsch hat einen neuen Besitzer: Das Schweizer Sportmarketing-Unternehmen Infront hat 100 Prozent der Anteile übernommen. Über den Kaufpreis vereinbarten beide Parteien Stillschweigen. „Infront ist die einzige internationale Sportmarketing-Gruppe, die sich strategisch auf den Bereich Active Lifestyle sowie Personal und Corporate Fitness konzentriert. Megamarsch ergänzt mit seinem in Deutschland etablierten Format unser Active Lifestyle Portfolio perfekt", sagt Hans-Peter Zurbruegg, Infront Vice President Personal & Corporate Fitness. Infront ist mit rund 1.000 Mitarbeitern und 43 Niederlassungen in mehr als 14 Ländern eine der führenden internationalen Sportmarketing-Gruppen. **www.megamarsch.de**

Hindenburgstraße 136-140

Schleiff baut Gebäudekomplex in der Innenstadt um

Das Erkelenzer Unternehmen Schleiff hat Geschäftsimmobilien zwischen Hindenburgstraße und Bismarckplatz gekauft – und will sie mit modernem Leben füllen.

Der Gebäudekomplex erstreckt sich über die Hindenburgstraße, die Stephanstraße bis hin zum Bismarckplatz. Das Areal hat eine Grundstücksgröße von etwa 4.700 Quadratmetern und verfügt über eine Nutzfläche von etwa 10.500 Quadratmetern. Hauptmieter des Büro- und Geschäftshauses sind unter anderen Esprit sowie die Deutsche Telekom (CMG). Allein das frühere Gebäude der Postbank am Bismarckplatz hat 4.500 Quadratmeter Fläche, verteilt auf vier Etagen. „Möglicherweise werden wir die oberen beiden Stockwerke abbrechen und durch einen neuen Aufbau ersetzen", sagt Projektentwickler Georg Wilms. Durch die Verschönerung des Hauses an der Ecke Stephanstraße soll auch

Gastronomische Angebote, Movement Studios, Co-Working und Co-Living sollen die Hindenburgstraße 136-140 aufwerten.

der Bismarckplatz aufgewertet werden. Schleiff ist in Gladbach nicht unbekannt. So hat das Unternehmen etwa die komplette Neugestaltung des Kühlen-Quartiers an der Neuhofstraße umgesetzt.

INFO
Eva Eichenberg
Tel.: 02161 / 823 79 - 83
Mail: eichenberg@wfmg.de

Streetwear-Laden

Eröffnung von Midnight

Er hat in Gladbach, Berlin und London Läden für einen Tag eröffnet: Can Demirezen. Nun lässt sich der Designer mit seinem Modelabel „Midnight" erstmals langfristiger in der Mönchengladbacher Innenstadt nieder. Die EWMG hat dem Studenten der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Niederrhein eine leerstehende Ladenfläche an der Hindenburgstraße für zunächst ein Jahr vermietet. In seinem Geschäft verkauft er seine „Streetwear": T-Shirts, Sturmmützen, Sweatshirts, Regenjacken. Jedes Stück hat er selbst entworfen, zu jedem Motiv gibt es eine Geschichte, die er erzählen kann, ein Video und einen Blogbeitrag. Neben der Kleidung gibt es Bilder von Can Demirezen, die im Store ausgestellt werden. Warum er die Marke „Midnight" nennt? „Menschen verändern sich in der Nacht", erklärt Demirezen. Vor allem junge Leute spricht er an.
www.iammidnight.com

Attraktive Büro– und Geschäftsflächen auf der Einkaufsmeile Hindenburgstraße 140

Das moderne, 5-geschossige Büro– und Geschäftshaus „H140" befindet sich in 1a-Einkaufslage von Mönchengladbach zwischen Minto und Bismarckstraße. Aktuell stehen noch folgende Flächen für eine Anmietung zur Verfügung:

Büroflächen (2. + 3. OG):	ab ca. 124 m² bis ca. 1.063 m²
Geschäftsflächen (EG):	ab ca. 112 m² bis ca. 215 m²
EnEv:	B/181,3 kWh/Gas
Monatsmieten:	Büroflächen € 10,50/m² + NK € 2,95/m² zzgl. MwSt. Geschäftsflächen ab € 22,-/m² + NK € 2,95/m² zzgl. MwSt.
Mietercourtage:	courtagefrei!

FRANK MUND
Immobilienberatung
02166 - 99 88 753
www.mund-immo.de

Dritte Schauzeit

„Bereit für Rheydt!"

Nach 2015 und 2017 folgt im Sommer die dritte Schauzeit in der Rheydter Innenstadt.

Vom 31. August bis 12. Oktober wird der Leerstand in der Rheydter Innenstadt zur Spielweise für alle, die ihre innovativen Produkt- und Geschäftsideen, Kunstwerke oder andere schöne Dinge einem breiten Publikum präsentieren wollen. Das Motto der dritten Auflage ist „Bereit für Rheydt! Dein Trip in Hugo's Heimat" – eine Hommage an den Erfinder und Rheydter Bürger Hugo Junkers. Die Schauzeit ist ein Konzept, wie der Leerstand in Rheydt sinnvoll und attraktiv zwischengenutzt werden kann. Ab sofort können sich Interessierte mit ihren Ideen bewerben, ein Bewerbungsformular ist auf der Website **www.schauzeit-rheydt.de** abrufbar.

Hindenburgstraße 139

Wilberz-Stiftung realisiert Neubau

Das alte Gebäude an der Hindenburgstraße 139 wird abgerissen und durch ein neues ersetzt.

Ende Mai ist an der Hindenburgstraße 139 eine Ära zu Ende gegangen. Die Mietverträge an dem Traditionsstandort für Buchhandlungen sind ausgelaufen. Nun errichtet die Josef und Hilde Wilberz-Stiftung auf dem 622 Quadratmeter großen Grundstück seit Juni nach den Plänen von BRINGSARCHITEKTEN einen fünfgeschossigen Büro- und Geschäftshaus-Neubau mit einer zur Hindenburgstraße hin großflächig verglasten Fassade. Der Neubau mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 1.090 Quadratmetern wird unter modernsten Aspekten vom Bauunternehmen Ernst Kreuder als Generalübernehmer realisiert. Im Erdgeschoss entsteht eine Verkaufsfläche mit 315 Quadratmetern. Die vier Obergeschosse werden für die Büronutzung geplant. Ende 2020 soll der Bau bezugsfertig sein.

Innenstadtentwicklung

Quartiersbüro öffnet

Das Quartiersmanagement mit Frank Jessen, Stephanie Schoenen und Stefan Sturm übernimmt eine koordinierende Funktion. Die Einbindung von ortsansässigen Einrichtungen, lokalen Vereinen und Initiativen sowie Verbänden und Unternehmen ist eine Hauptaufgabe. „Wir wollen Unterstützung leisten und uns an den Gestaltungsprozessen beteiligen", sagt Jessen. Das rund 240 Hektar große Fördergebiet liegt zwischen Breitenbachstraße, Gneisenaustraße, Hermann-Piecq-Anlage und Sternstraße im Norden bis Hügelstraße, Viktoriastraße und Lürriper Straße im Süden. Zudem ist das Quartiersmanagement Ansprechpartner für den Fonds Aktive Mitwirkung, Verfügungsfonds und das Hof- und Fassadenprogramm. Gewerbetreibende, Gastronomen und Immobilieneigentümer können so finanzielle Unterstützung für ihre Ideen erhalten.

Zeppelin in MG

Rundflüge ab September

Bei traumhaftem Wetter besuchte der Zeppelin der Deutschen Zeppelin-Reederei Gladbach. Dieses Mal war das Luftschiff nur für einen Tag zu Besuch, aber ab September wird er für weitere Termine an den Gladbacher Flughafen kommen, um Rundflüge anzubieten.

Mit Luftschiffen, die einen Airbus 380 um zwei Meter Länge übertreffen, wird die Deutsche Zeppelin Reederei vom 26. bis 29. September Rundflüge über Mönchengladbach, Viersen sowie über Düsseldorf anbieten. „Wenn es der Markt hergibt, kommen wir im folgenden Jahr wieder. Wir können uns dann auch vorstellen, auf Dauer hier zu starten", sagte Reederei-Geschäftsführer Eckhard Breuer. An den vier Septembertagen plant die in Friedrichshafen ansässige Firma jeweils mehrere 50-minütige Flüge. Der Mönchengladbacher Flugplatz biete mit seiner Nähe zur Autobahn, mit ausreichend Parkplätzen und dem Hugo-Junkers-Hangar als Event-Location hervorragende Bedingungen nicht nur für private Zeppelin-Begeisterte, sondern auch für Event- und Incentive-Veranstaltungen von Unternehmen. Mehr Informationen über die Rundflüge, den Zeppelin sowie über die Preise gibt's unter **www.zeppelin-nt.de.**

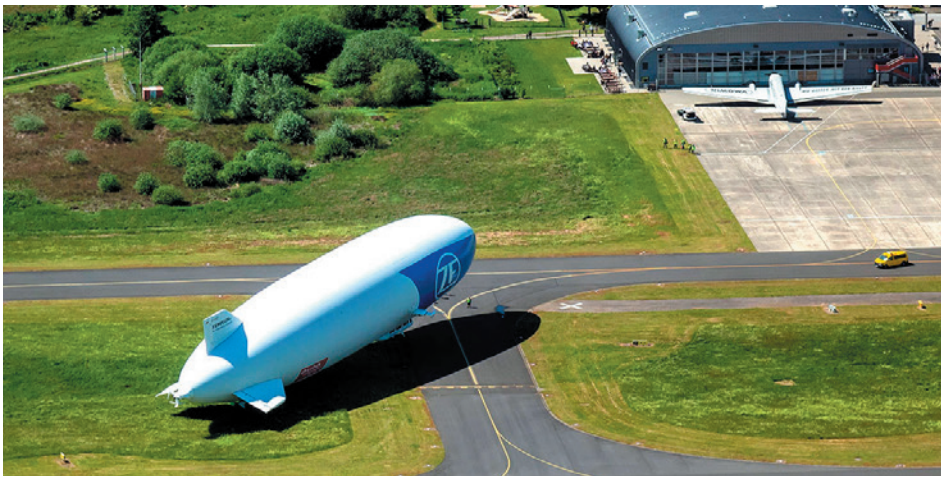


Foto: MG von oben

Im September kommt der Zeppelin wieder zum Flughafen von Mönchengladbach.

Flughafenpotenzial

So soll der Flughafen Aufwind bekommen

Die Flughafen-Geschäftsführung und die Stadt wollen mit neuen Gewerbegebieten, einer Landebahnverlängerung und besonderen Events den Flughafen attraktiver machen. Bei den Flugbewegungen 2018 ist im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 10,6 Prozent auf 43.000 zu verzeichnen. Die Erlöse aus dem Flugbetrieb sind um 46,1 Prozent auf fast 600.000 Euro gestiegen. Dieser enorme Zuwachs ist auf die im Oktober 2018 eingeführten höheren Entgelte für Flieger über zwei Tonnen zurückzuführen. Das Defizit lag im vergangenen Jahr bei 2,58 Millionen Euro – dieses Jahr sollen es 300.000 Euro weniger sein. Die Gewerbesteuereinnahmen durch den Flugverkehr, Stellplätze und sonstiges Gewerbe auf dem Flughafengelände sind mit 750.000 Euro angesetzt. 2026 soll das Minus auf nur noch 360.000 Euro jährlich gesenkt werden. Dem soll im städtischen Haushalt gleichzeitig ein Plus von 2,1 Millionen Euro bei den Gewerbesteuereinnahmen gegenüberstehen.

Bis 2023 sollen auf dem Flughafenareal selbst eigene und fremdfinanzierte Hallen gebaut und vermietet oder verpachtet werden. Sowohl für Stellplätze von Flugzeugen als auch für die Wartung von Maschinen wie von der wachsenden Rheinland Air Service. Aktuell läuft die Ausschreibung für den Bau einer 1200-Quadratmeter-Halle für acht Stellplätze. Auch auf Innovationen setzt der Flughafen, etwa auf Flugtaxis. Zudem sind ein Business-Park sowie Freizeit- und Eventangebote geplant. Denkbar sind ein Ausstellraum für historische Flugzeuge und ein Boarding House, in dem Kunden der Flugschule oder Besucher des Hugo Junkers Hangars übernachten könnten.

Eine neue Studie des DLR bezieht auch das Areal der Trabrennbahn in die Pläne für den Flughafen ein. Dort stellt man sich im Norden Gewerbe und im Süden einen See vor. Denkbar ist darüber hinaus auch die Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebiets mit der Stadt Korschenbroch.

INFO
SAVE THE DATE
15. September 2019
Tag der offenen Tür am Flughafen

INFO
David Bongartz
Tel.: 02161 / 823 79 - 85
Mail: bongartz@wfmg.de

INFO
Anette Harings
Tel.: 02161 / 823 79 - 84
Mail: harings@wfmg.de

Amazon-Ansiedlung in Rheindahlen

Der Fakten-Check

Amazon errichtet derzeit ein Logistikzentrum in Rheindahlen. Zur Ansiedlung gibt es viele Fragen und auch kritische Stimmen. Stadt und Wirtschaftsförderung geben die wichtigsten Antworten.

Um die verkehrlichen Auswirkungen besser abschätzen zu können, ist im Vorfeld eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt worden. Laut Verkehrsprognose ist auf der L 370 Richtung Anschlussstelle A 61/Rheydt mit einer Mehrbelastung an Fahrzeugen zu rechnen. Auf der B 57 Richtung Erkelenz und Richtung Nordpark und auf der Hardter Straße (L 39) sind ebenfalls Verkehrssteigerungen zu erwarten. Der Ortskern Rheindahlen bleibt für durchfahrende Lkw gesperrt. Für Schwerlastverkehre, die das neue Logistikzentrum von Amazon anfahren und noch nicht abgefertigt werden können, wird eine Wartezone eingerichtet. „Zudem hat Amazon bestätigt, dass von Mönchengladbach aus keine Direktkunden bedient werden", betont Dr. Ulrich Schückhaus, Geschäftsführer der WFMG. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Logistikzentrums steht ein Parkhaus zur Verfügung, das gleichzeitig als Lärmschutz für die nahegelegenen Wohngebiete dient. Bürger, die entlang der B 57, der L 370 und der Gladbacher Straße wohnen, haben gegebenenfalls Anspruch auf zusätzlichen Lärmschutz.

Weitere Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Interessierte online im ausführlichen Fakten-Check unter **www.wfmg.de**.

Logistikforum im September

Jetzt noch bewerben

Foto: Carlos Albuquerque

Was gibt es Neues aus den Bereichen IT-Security und Personalmanagement?

Unter dem aktuellen Arbeitstitel „Was bewegt die Logistik? Neues aus IT-Security und Personalmanagement" wird am Donnerstag, 26. September, das Logistikforum ausgetragen. Neben Fachvorträgen gibt es in der Business Lounge des Borussia Parks eine ergänzende Begleitausstellung und Zeit zum Netzwerken. Weitere Teilnehmer für die Begleitausstellung können sich noch anmelden. Für LOG4MG-Mitglieder ist die Ausstellung kostenfrei, externe Unternehmen zahlen 750 Euro. In der vergangenen Jahren waren mehr als 200 Teilnehmer bei dem Branchentreffen der Logistiker in Mönchengladbach dabei. Mehr dazu unter **www.log4mg.de**.

Fraunhofer Center für Textillogistik

Logistik und Textil zusammenbringen

In der Textilakademie auf dem Campus Mönchengladbach der Hochschule Niederrhein (HSN) ist das Center Textillogistik eröffnet worden. Es soll Innovationstreiber für die Textilindustrie der Region sein. Gegründet wurde das Center in Kooperation mit der HSN und dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML. Im Zuge des Aufbaus werden mindestens elf Personen für das Center Textillogistik forschen und Industrieprojekte bearbeiten. Leiter des neu geschaffenen Centers ist Dr.-Ing. Markus Muschkiet, Professor für Textillogistik am Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der HSN. Er sieht seine Aufgabe darin, die Themenkomplexe Logistik und Textil zusammen zu bringen. Die HSN erhält für das Center eine Anschubfinanzierung vom NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft in Höhe von voraussichtlich rund einer Million Euro bis 2021. Inzwischen gibt es Kooperationsprojekte mit der Gladbacher Wirtschaft und Partnern der LOG4MG.

Foto: Carlos Albuquerque

Prof. Dr. Markus Muschkiet ist der Leiter des neuen Fraunhofer Center für Textillogistik.

INFO
Daniel Dieker
Tel.: 02161 / 823 79 - 73
Mail: dieker@wfmg.de

Messe Transport Logistic

So war's in München

Die Logistik-Initiative Mönchengladbach LOG4MG hat sich erneut auf der transport logistic in München präsentiert. Die Messe vereint innovative Produkte, Technologien und Systeme wie auch geballtes Expertenwissen. Für die LOG4MG standen Innovations-Themen wie Blockchain, die Entwicklung von Logistikimmobilien und -flächen sowie die Stärkung und Pflege des bestehenden Netzwerkes im Vordergrund. Die LOG4MG war – wie in den Vorjahren – Standpartner der Standort Niederrhein GmbH. Die Vertreter informierten über die Angebote der Mitgliedsfirmen und warben für den Logistikstandort Mönchengladbach. In guter Tradition kooperierten die Niederrheiner mit dem Land NRW, das seinen Gemeinschaftsstand in der Nähe aufgebaut hatte. Mehr als 60.000 Fachbesucher waren bei der 17. Auflage der Messe, die in zweijährigem Turnus stattfindet, dabei.

impress

gehört zu den größten unabhängigen Print Managern in Europa und sorgt für Effizienz bei Einkauf, Produktion und Logistik von Print-Produkten.

Wir beraten Sie von der Idee bis zum fertigen Produkt!

analyze

optimize

perform

impress media GmbH
Heinz-Nixdorf-Straße 21,
41179 Mönchengladbach
02161 2 99 98 00
info@impress-media.de
www.impress-media.de

ON4OFF

Künstliche Intelligenz im Einzelhandel

Die Hochschule Niederrhein entwickelt im neuen NRW-Förderprojekt „ON4OFF" mit dem Forschungszentrum Jüchen, der Universität Duisburg-Essen und der Adesso AG Anwendungen für künstliche Intelligenz im Einzelhandel.

Im Mittelpunkt des auf drei Jahre angelegten Vorhabens stehen Konzepte und Anwendungen der Künstlichen Intelligenz und des Maschinellen Lernens, um den Dialog mit Kunden zu verbessern, die bevorzugt Läden in ihrer Region zum Einkaufen nutzen. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit des lokalen Einzelhandels zu stärken. Die Hochschule Niederrhein ist mit dem eWeb Research Center unter Leitung von Professor Dr. Gerrit Heinemann in dem Projekt gemeinsam mit dem Handelspartner Parfümerie Pieper zuständig für die Identifikation anwendbarer Ansätze. Darüber hinaus unterstützt das eWeb Research Center die Erprobung des zu entwickelnden ON4OFF-Systems mit Testkunden sowie

Foto: Pixabay

die spätere experimentelle Umsetzung im Ladenlokal und den Transfer von ON4OFF auf weitere Branchen. Erste Ergebnisse von ON4OFF werden Mitte 2020 erwartet.
Das Projekt wird durch die Europäische Union sowie das Land NRW mit rund 2,1 Millionen Euro gefördert.

Weiterbildung

Zertifikatsstudien

Im Herbst startet an der Hochschule Niederrhein ein neues Pilotprogramm mit CAS-Zertifikatsstudien. Dabei handelt es sich um ein Weiterbildungsformat, das Berufstätigen auch ohne vorangegangenem Studium einen Hochschulabschluss ermöglicht. Angeboten werden die Zertifikatsstudien für „Big Data" und „Embedded Systems". Gleich drei beschäftigen sich damit, wie Unternehmen Daten nutzen können: die CAS-Studien „Data Strategist", Data Archtitect" und „Data Analyst". Mit dem vierten CAS-Studium: „Embedded Systems Expert: Eingebettete Systeme innovativ realisieren – Bausteine für das Internet der Dinge" können sich Interessierte zum Experten für eingebettete Systeme qualifizieren lassen. Jeder Zertifikatskursus besteht aus einer Kombination von zwei bis vier Präsenztagen sowie dazwischen liegenden Selbstlern-Einheiten. Mehr Infos gibt's per Mail via **pilotkurse@hs-niederrhein.de**.

Anmietung

Asta im Blauen Haus

Die Hochschule Niederrhein (HSN) hat die Altstadt für sich entdeckt: Der Allgemeine Studierendenausschuss (Asta) hat das „Blaue Haus" an der Waldhausener Straße 14 für zwei Jahre mit der Option auf zwei weitere Jahre angemietet. Das Gebäude, das zuvor von der Kunst- und Kulturinitiative Offenes Atelier Mönchengladbach genutzt wurde, soll für Lesungen, Konzerte, Workshops und Meetings genutzt werden. „Wir wollen mitten in der Stadt einen Freiraum für die freie Kulturszene und Studierenden anbieten", erklärt der Asta-Vorsitzende Patrick Wendtland, der in Mönchengladbach am Fachbereich 07 Textil- und Bekleidungstechnik studiert. Der Asta hat das Gebäude im November angemietet und die Räumlichkeiten in den letzten Monaten restauriert und umgebaut. Im Erdgeschoss gibt es einen Konzertraum, im oberen Bereich eine Lounge. Insgesamt 150 Quadratmeter stehen für die Nutzung zur Verfügung.

Saisonende

Borussia in China

Foto: Borussia Mönchengladbach

Zu Besuch bei Trützschler in China (v.l.n.r.): Jordan Beyer, Moritz Nicolas, Trützschler-Geschäftsführer Harald Schoepp, Tony Jantschke und Patrick Herrmann.

Mit vielen neuen und positiven Eindrücken im Gepäck hat der VfL-Tross den Heimweg seiner China-Tour angetreten. „Es ist überwältigend, was wir hier erleben durften. Bei einer Reise unmittelbar nach der Saison ist man im Vorfeld immer etwas skeptisch, aber für die Spieler, die Offiziellen und das ganze Team herum war es ein unvergessliches Erlebnis", zog Abteilungsleiter für Internationale Geschäftsentwicklung Peter Hambüchen ein positives Fazit. Täglich standen für die Borussen viele Termine auf dem Programm – Besuche bei strategischen Partnern, Stippvisiten bei der FohlenFussballschule und dem vereinseigenen Büro, TV-Interviews, Empfang beim deutschen Generalkonsulat und viele mehr. Trotz Jetlags präsentierten sie sich stets mit einem Lächeln auf den Lippen und hoch motiviert.

NRW-China-Programm

Für High Potentials

Erstmals haben High Potentials aus NRW die Möglichkeit, vom 5. Oktober bis 15. Dezember an einem Austausch- und Vernetzungsprogramm in China teilzunehmen. Es geht in die High-Tech-Provinz Jiangsu. Die Teilnehmer erhalten etwa die Gelegenheit, sich bei Hospitationen mit Unternehmen in Jiangsu zu vernetzen, Digitalisierung und Innovation "Made in China" aus erster Hand kennenzulernen sowie Geschäftsbeziehungen und Kooperationen auf- bzw. auszubauen. Die Bewerbungsfrist endet am 21. Juli. Mehr Informationen gibt es unter **nrw-china-portal.org/jetzt-bewerben/**. Das Projekt wird gemeinschaftlich gefördert vom NRW-Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie und dem Department of Commerce der Provinz Jiangsu.

Willi Altenberg

40 Jahre im Dienst der Stadt

Bei einem gemeinsamen Frühstück im Kollegenkreis dankte jetzt Dr. Ulrich Schückhaus, Geschäftsführer der WFMG, Willi Altenberg für die langjährige Zusammenarbeit, die noch lange nicht beendet ist.

Mit Mitarbeiter Willi Altenberg hat die WFMG nun seine 40-jährige Zugehörigkeit im öffentlichen Dienst gefeiert. Kunden und Kollegen schätzen am Wirtschaftsförderer mit Herz und Hand besonders seine Ausgeglichenheit und Hilfsbereitschaft sowie seine verlässliche Fachkompetenz.

Nach seiner Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten trat Altenberg in den Dienst der Stadt Mönchengladbach ein. Zunächst beim Amt für Freizeit, Sport und Bäder, daran anschließend beim Einwohnermeldeamt sowie beim Amt für Wohnwesen. Sein Wunsch nach neuen Herausforderungen führte ihn schließlich zum Amt für Wirtschaftsförderung. Von dort wechselte Willi Altenberg 1997 zur neu gegründeten Wirtschaftsförderung. Er ist dort der Experte für Immobilien und Fördermittel, speziell für die Branchen Handwerk, Bau und Food.

Außerdem vertritt er die Belange der WFMG-Belegschaft auch als ihr langjähriger Betriebsratsvorsitzender.

Foto: WFMG

40 Jahre bei der Stadt; Willi Altenberg.

Run & Fun

Firmenlauf 2019

In weniger als 100 Tagen ist es wieder soweit: Als Partner des 8. Mönchengladbacher Run & Fun Firmenlaufs sind EWMG und WFMG am Start – auch als Läufer in kreativen Outfits. Genauer gesagt am 16. September. Los geht's um 19 Uhr im Sparkassenpark. Diesmal werden mehr als 5.000 Teilnehmer auf der 5,2 Kilometer langen Strecke erwartet. Mehr dazu unter **run-fun-mg.de**.

Elektromobilität

Unterwegs mit E-Autos

Der Fuhrpark der EWMG ist um ein klimafreundliches Fahrzeug reicher. Neben dem Servicewagen für den Außendienst steht jetzt auch ein Elektro-Golf zur Verfügung.Auch die WFMG setzt auf Elektromobilität. Neben einem E-Bike gibt's jetzt ebenfalls einen E-Golf für Termine.

NRW.BANK-Förderung

WFMG-Business-Frühstück

Die WFMG fördert Investitionen, um die Wirtschaft zu stärken. So auch beim WFMG-Business-Frühstück. Denn die Stadt bietet rheinlandweit als Gebiet mit besonders hoher Förderintensität sowohl ansässigen, expansiven als auch ansiedlungswilligen, international agierenden Unternehmen hervorragende Standortbedingungen. Deshalb hat Referentin Claudia Brendt, Direktorin der Förderberatung Rheinland der NRW.BANK, einen Überblick über Fördermöglichkeiten gegeben. Im besonderen Fokus stand dabei das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP), das aufgrund der hohen Zuschüsse bei Interessenten punktet. Es ist vor allem für Unternehmen interessant, die Arbeitsplätze in Mönchengladbach schaffen und investive Maßnahmen umsetzen. Außerdem gibt es für Unternehmen den stark vergünstigten Förderkredit „NRW.Bank Digitalisierungskredit" für die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten. Die WFMG bietet regelmäßig, auch in Kooperation mit der NRW.BANK, interessierten Unternehmen eine persönliche Beratung bzw. die Teilnahme an den Fördersprechtagen an. Mehr Infos zu den Fördermöglichkeiten gibt's im Internet unter **www.nrwbank.de**.

INFO
Jan Herting
Tel.: 02161 / 823 79 - 79
Mail: herting@wfmg.de

Save the Date

Karriere Kick MG geht in die zweite Runde

Nach der erfolgreichen Premiere von Deutschlands größtem Tischkicker-Turnier im vergangenen Herbst gibt's 2019 für Schüler und Unternehmen eine Fortsetzung.

Diesmal wird um die berufliche Karriere am 9. Oktober in der Business-Lounge von Borussia Mönchengladbach gekickt. 200 Schüler aller Schulformen ab Klasse neun bis zur Oberstufe sowie 200 Unternehmen können an dieser Veranstaltung teilnehmen. Das Besondere: Beim Karriere Kick MG begegnen sich Jugendliche und Ausbildungsbetriebe auf Augenhöhe und treten zu Themen wie Ausbildung und Beruf miteinander in Kontakt. Was ist neu? Es gibt mehr Raum und Zeit für Gespräche zwischen Unternehmen und Schülern. Gekickert wird diesmal nur zu festen Zeiten und die Schüler erhalten vorab ein Briefing. Anmeldungen sind ab Juli möglich.

INFO
Christina Reissmann
Tel.: 02161 / 823 79 - 77
Mail: reissmann@wfmg.de

Foto: karriere-kick-mg.de

2018 im MINTO: Tischkickern für die berufliche Karriere.

Business-Tag Logistik

Schüler lernen Logistiker kennen

Zalando und Fiege öffneten beim Business-Tag Logistik ihre Türen für rund 60 Mönchengladbacher Schüler der Mittelstufe und gaben spannende Einblicke in die Logistikbranche. Patrick Förster von der Vetten Gruppe informierte die Jugendlichen unter anderem über das vielfältige Aus- und Weiterbildungsangebot in seinem Unternehmen. Anschließend gewährten Zalando und Fiege Logistik im Regiopark den Schülern bei drei geführten Touren exklusive Einblicke in ihre Arbeit. Dabei konnten die Jugendlichen auch technische Innovationen bestaunen. Etwa das Arbeiten mit „Exoskeletten", die das Packen von Paletten vereinfachen sollen. Aufgrund der geographischen Lage und der guten Infrastruktur ist die Logistik eine der großen Leitbranchen Mönchengladbachs. Sie bietet Jugendlichen aller Schulformen hervorragende berufliche Perspektiven.

Soft Skills Akademie

Stärken erkennen

15 Hauptschüler haben jetzt Einblicke in die beruflichen Werdegänge von Purino-Geschäftsführer Jürgen Köhnen und seinen Mitarbeitern bekommen. Dabei erfuhren sie von den persönlichen Rückschlägen und Erfolgserlebnissen und wie sie mit einem Hauptschul- oder Realschulabschluss ihren beruflichen Weg gegangen sind. Die Schüler erarbeiteten basierend auf den Erfahrungsberichten, welche Soft Skills wichtig sind, welche Stärken sie selbst mitbringen und an welchen Schwächen sie noch arbeiten müssen. Axel Tillmanns, Leiter des MGconnect-Teams der WFMG, fasst den Tag so zusammen: „Die Jugendlichen haben erleben dürfen, dass in der Berufswelt mehr zählt als Schulnoten oder Schulabschlüsse. Sie werden nun mit ihren erlernten Soft Skills im Berufsleben punkten können."

MINT-Programm

Schüler bauen vier 3D-Drucker

Schüler des Gymnasiums Odenkirchen sowie des Franz-Meyers-Gymnasiums haben unterstützt durch das zdi-Zentrum Mönchengladbach an einem fünftägigen Workshop zum Thema „Aufbau, Parametrisierung und Inbetriebnahme eines 3D-Druckers" an der Hochschule Niederrhein teilgenommen und vier 3D-Drucker für ihre Schulen gebaut. Dabei haben die Gymnasiasten alle mechatronischen und elektronischen Bauteile selbst zusammengebaut, gelötet sowie den 3D-Drucker eingestellt und in Betrieb genommen.

INFO
Björn Hollburg
Tel.: 02161 / 823 79 - 780
Mail: hollburg@wfmg.de

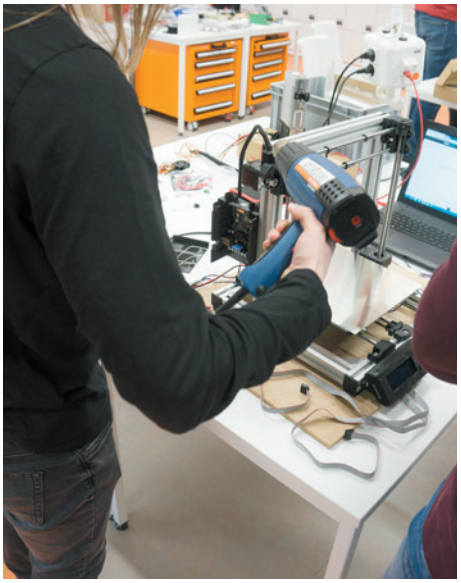


Foto: MGConnect

Die Schüler haben die 3D-Drucker selbst zusammengebaut. Hinzu kommt, dass sie gelernt haben, die Geräte selbst einzustellen und bei Bedarf zu warten.

Neues aus den Unternehmen

Die-Gebäude-Technik.de

Das Online-Fachmagazin „Die-GebäudeTechnik.de" von der FachVerlag.Online Bliesener & Gerhards GbR wird jetzt durch das Gründerstipendium NRW gefördert. Entscheidend dafür ist die innovative Geschäftsidee: Sie muss ein im Vergleich zum Stand der Technik verbessertes Produkt bzw. Verfahren oder eine neue Dienstleistung mit einem deutlichen Kundennutzen und Alleinstellungsmerkmalen enthalten. Auf „Die-GebäudeTechnik.de" finden Handwerker aus dem Bereich Sanitär, Heizung und Klima sowie Planer für Technische Gebäudeausrüstung seit März 2018 kostenlose Informationen sowie Fachbeiträge aus ihren Gewerken.

www.die-gebauedetechnik.de

Ehren Zuckerwarenfabrik

Ehren goes Asia: Durch die Förderung der NRW.International und des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW bekamen die Inhaber Valentin Wessels und seine Partnerin Melissa Strecker die Möglichkeit, an der Fachmesse „Cafe Asia" in Singapur teilzunehmen. Der Titel ist bezeichnend für den aufstrebenden Markt für Coffeeshops sowie den boomenden Handelsmarkt in Asien. „Auf dem asiatischen Markt sind Lebensmittel und Qualitätsprodukte ‚Made in Germany' sehr gefragt," sagt Valentin Wessels. Melissa Strecker ergänzt: „Die Resonanz war großartig. Wir haben viele Kontakte geknüpft und wir sind gespannt, was sich daraus entwickelt."

www.ehren.de

HMS

Zwei ehemalige Hoteliers auf gemeinsamer Mission. Peter Jost (Hotel Elisenhof)und Andreas Graf (Best Western) haben sich nach vielen Jahren als Gastgeber in Mönchengladbach zusammengetan und das Unternehmen „HMS – Hospitality Management Solutions" gegründet. HMS konzentriert sich vor allem auf die Beratung von Investoren, Hoteliers und der öffentlichen Hand bei der Konzeption, der Entwicklung und dem Betrieb unter anderem von Hotel- und Tourismusprojekten. Die Region habe großes Potenzial für solche Projekte, sagt Andreas Graf. „Mönchengladbach ist eine stark wachsende Stadt mit einer boomenden Bauwirtschaft und vielen Ideen, den Tourismussektor weiterzuentwickeln."

www.h-m-s.gmbh

Kliniken Maria Hilf & SEW

Auf den Einsatz multifunktionaler und hocheffizienter Wärmerückgewinnungssysteme setzen die Kliniken Maria Hilf. Mit Unterstützung der Kempener Firma SEW können die Neubauten wie der Zentral-OP-Trakt, die Zentralsterilisation und zwei zusätzliche Bettenhäuser inklusive Versorgungszentrum mit der bestehenden Heizzentrale mitbeheizt werden. Lediglich für die Aufstellung eines weiteren Blockheizkraftwerks mit Puffer- und Schichtenspeicher sowie für die Errichtung eines Spitzenkessels für besonders kalte Tage wurde das bestehende Kesselhaus erweitert. Dank der neuen Technik kann an vorzuhaltenden Leistungen eingespart werden: rund 4000 kW Heizleistung, 1600/2700 kW an Kälte-/Rückhalteleistung und somit bis zu 570 kW Elektroanschlussleistung. „Für die Techniker in Mönchengladbach waren diese Einsparungen die Basis dafür, dass die enormen baulichen Erweiterungen mit einem moderaten Mehr an Energiebedarf einhergingen", sagt Michael Schilling, Geschäftsführer der Systemtechnik für Energierecycling und Wärmeflussbegrenzung GmbH (SEW).

www.mariahilf.de
www.sew-kempen.de

Langen Immobilienholding

Am Hardterbroicher Markt hat die Langen Immobilienholding ein 12.000 Quadratmeter großes Grundstück erworben. Verkäufer ist die insolvente Jessen-Gruppe, die dort ein Projekt mit betreutem Wohnen, Kindergarten und Sparkassenfiliale geplant hatte. Die Pläne von Langen sehen an der Kreuzung Grevenbroicher-/Hardterbroicher Straße ein Stadtteilzentrum mit einer Gesamtfläche von rund 4.800 Quadratmetern für Nahversorgung, 30 Wohnungen und eine Kita vor. Das Investitionsvolumen beträgt etwa 17 Millionen Euro. Der Bauantrag soll in diesem Jahr gestellt werden.

langen-immobilienholding.de

LTV

Götz Kanis, seit mehr als 20 Jahren Experte für Sicherheitstechnik, hat die LTV Europe Sicherheitstechnik GmbH übernommen und den Sitz des Unternehmens von Bremen nach Mönchengladbach verlegt. Unter neuer Führung und mit einem erfahrenen Team startet das mittelständische Unternehmen neu durch. Die LTV Europe ging als europäische Tochtergesellschaft des russischen Unternehmens LUIS an den Start. LUIS ist seit mehr als 20 Jahren Marktführer für Sicherheitstechnik im russischen Markt. LTV-Geschäftsführer Götz Kanis hat die Anteile des mittelständischen Unternehmens nun zu 100 Prozent von den russischen Altgesellschaftern übernommen.

www.ltv-europe.eu

Marktschwärmer

Lebensmittel aus der Region online bestellen sowie bezahlen und einmal pro Woche vor Ort abholen – das ist das Konzept des Berliner Startups „Marktschwärmer". Landwirt Jörg Engels und seine Frau Kira haben nun eine Marktschwärmerei von der Hauptstadt nach Wickrathberg auf ihren Finkenberger Hof geholt. Die Strategie umfasst drei Beteiligte: Ein junges Team mit Sitz in Berlin – die „Marktschwärmer" – stellt die Online-Plattform zur Verfügung. Der Gastgeber der lokalen Marktschwärmerei organisiert die Abläufe vor Ort. Hinzu kommen dann die regionalen Erzeuger, die bei den Gastgebern ihre eigenen Produkte anbieten.

www.marktschwaermer.de

Media Central

Als einer der besten Arbeitgeber in NRW 2019 ist die Agentur Media Central jetzt von „Great Place to Work" ausgezeichnet worden. Die Ehrung steht für ein glaubwürdiges Management, das fair und respektvoll mit den Beschäftigten zusammenarbeitet, für eine hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen

und für einen starken Teamgeist. Und es gibt noch mehr Grund zur Freude: Media Central konnte mehrere neue Kunden gewinnen. Darunter Edeka Südwest, Fressnapf, Netto ApS sowie die Kienast Unternehmensgruppe.

www.media-central.de

Mühlhäuser

Der Konfitürenhersteller Mühlhäuser feiert seinen 111. Geburtstag. Zu diesem Anlass gibt das Traditionsunternehmen sein Pflaumenmus 2019 in einer Jubiläums-Edition heraus. An der Rezeptur wird dabei nichts verändert. Das fruchtige Mus wird mit einem Sonderetikett verkauft, das an sein historisches Vorbild erinnert – als Mühlhäuser noch „Herthä – Hermanns Thämert Thüringische Pflaumenmus- und Konservenfabrik" hieß. Außerdem sind alle Produkte nun nachweislich CO2-neutral.

www.muehlhaeuser.biz

Rheinland Air Service

Die Rheinland Air Service GmbH (RAS) stellte auf der Messe AERO in Friedrichshafen zum ersten Mal den neuen HondaJet Elite aus. Frisch überführt aus Greensboro in North Carolina landete der nagelneue Jet in Mönchengladbach, bevor es nach Friedrichshafen weiterging. Das Flugzeug weist im Vergleich zum Standardmodell eine größere Reichweite, verminderte Antriebsgeräusche und ein leichteres Gewicht auf. Auch die Aviation Parts Service GmbH (APS) und die Flugschule RWL German Flight Academy GmbH waren als Mönchengladbacher Unternehmen auf der Messe vertreten.

www.ras.de

Reimann

Gleich mehrere Aufträge multinationaler Konzerne hat die Reimann GmbH erhalten. Vor allem in dem so wichtigen Geschäftsfeld der Ofensanierung konnte der Industriefertiger punkten. Das Auftragsvolumen der jetzt erteilten Aufträge liegt bei knapp sechs Millionen Euro. Diese sichern die Auslastung des Unternehmens am Standort Mönchengladbach bis 2020.

Rein Medical

Auf der IT-Messe DMEA in Berlin hat Rein Medical Neuentwicklungen gezeigt, die den Workflow im OP-, Klinik- und Praxisalltag weiter optimieren werden. Darüber hinaus hat der Hersteller von Medical IT seine Website komplett überarbeitet. Im Mittelpunkt des neuen Online-Auftrittes steht ein Lösungsportfolio für unterschiedliche Anwendungsgebiet.

www.reinmedical.com

Sato

Der Schneidtechnikanbieter Sato hat einen neuen Anteilseigner. Der Mittelstandsfonds der S-UBG Aachen hat ein Drittel der Gesellschafteranteile des Unternehmens übernommen. Bei der S-UBG-Gruppe handelt es sich um eine Beteiligungstochter von Sparkassen in der Region. Die restlichen Gesellschafteranteile liegen zu gleichen Teilen bei den Geschäftsführern Holger Kerkow und Frank Heesen. Sie hatten im Mai 2017 die Unternehmensgruppe übernommen.

www.sato-cuttingsystems.com

MG jubelt

Borussia Mönchengladbach

Mit etwa 450 Gästen hat Borussia die FohlenWelt, das neue, interaktive Vereinsmuseum im Borussia-8-Grad, offiziell eröffnet. Markus Aretz, Direktor Unternehmenskommunikation und Mitglied des Arbeitskreises FohlenWelt, und FohlenWelt-Leiter Elmar Kreuels stellten das Museumskonzept vor und berichteten von den dreijährigen Planungen unter anderem mit Museumsbesuchen in ganz Europa, die schlussendlich in neun Chronologie-Bereichen und 21 Themenbereichen in der FohlenWelt mündeten.

www.borussia.de

Feinkost Reuter

Das an der Odenkirchener Straße ansässige Produktionsunternehmen Feinkost Reuter hat im April sein 100-jähriges Betriebsjubiläum gefeiert. Das Familienunternehmen gilt als Streckenlieferant im gesamten NRW-Raum für Eigenprodukte, die im Unternehmen hergestellt werden. Das heißt, dass Großkunden einmal wöchentlich durch das Unternehmen angefahren und beliefert werden.

www.feinkost-reuter.de

gbm mbH

Die Gesellschaft für Bildanalyse und Messwerterfassung (gbm) feiert im Juli 25-jähriges Bestehen am Lehmkuhlenweg 16. Das Unternehmen hat drei Kompetenzschwerpunkte: individuell ausgelegte Industrie-PCs, Lösungen für Messwerterfassung und Automation sowie die kundenspezifische Hard- und Softwareentwicklung.

www.gbm.de

Heinz-Richard Heinemann

Der Mönchengladbacher Konditormeister Heinz-Richard Heinemann ist von Toques d'Or mit dem Pastry-Award 2019 ausgezeichnet. Es ist bereits seine zweite Auszeichnung, die er von der unabhängigen Verbraucherinitiative der Bevölkerung, der Köche und Konditoren erhält, die sich für eine gesunde Ernährung mit natürlich produzierten Lebensmitteln einsetzt.

www.konditorei-heinemann.de

Hochschule Niederrhein

Gleich fünf Studentinnen der Hochschule Niederrhein sind für ihre Bachelor- oder Masterarbeiten mit Preisen der Wilhelm-Lorch-Stiftung ausgezeichnet worden. Die Preisträgerinnen erhalten jeweils 6000 Euro, die sie für Weiterbildungsmaßnahmen ausgeben dürfen. „Die Auszeichnungen sind ein toller Erfolg für die textile Ausbildung in Mönchengladbach", sagte Professor Dr. Lutz Vossebein, Dekan des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik. Die Stiftung, die auf den 1966 verstorbenen Gründer des Fachverlags und der Textilwirtschaft Wilhelm Lorch zurückgeht, finanziert zudem im September eine dreitägige Summerschool in der Textilakademie in Mönchengladbach, bei der es um Digitalisierung in der textilen Wertschöpfungskette geht. Hierzu werden Experten aus der Praxis und der Hochschule Niederrhein zusammenarbeiten und 100 ausgewählten Studierenden und Auszubildenden Ausblicke auf Designprozesse, Technologie und Management von morgen geben.

www.hs-niederrhein.de

Noi Event & Catering

Thorsten Neumann und sein Team freuen sich über eine besondere Auszeichnung. Unter 13757 Caterern in ganz Deutschland darf sich noi! Event & Catering zu den drei besten zählen. So hat zumindest das Fachmagazin Rolling Pin entschieden. 9.400 Teilnehmer haben abgestimmt.

www.noi-events.de

Sanchez Baubetreuung

Das Hardter Unternehmen an der Tomper Straße 164 feiert jetzt sein 25-jähriges Bestehen. Sanchez Baubetreuung ist vor allem bekannt für seine Stuckarbeiten, Beton-, und Verputzarbeiten sowie den Trockenbau und die Betonsanierung.

Sistemo Gebäudetechnik

1994 wurde die Firma Elektro El Awir von Marco El Awir als Einzelunternehmung gegründet. Sieben Jahre später wurde die Sistemo Gebäudetechnik GmbH gegründet. Jetzt feiert das Unternehmen 25. Geburtstag. Sistemo hat sich für individuelle Problemlösungen von der Planung bis zur Realisierung sämtlicher Elektroanlagen einen Namen gemacht.

www.sistemo.de

Waldhausen & Bürkel

Das Autohaus „Waldhausen + Bürkel" ist vom Autobauer Audi als „Top Service Partner" ausgezeichnet worden – die bereits fünfte Ehrung in Folge. Die Bewertung berücksichtigt neben qualitativen Faktoren auch Kriterien der Servicequalität sowie die Messung der Kundenzufriedenheit. Das Unternehmen punktete bei der Auszeichnung ebenfalls durch überdurchschnittliche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter.

www.waldhausen-buerkel.de

WWS Wirtz Walter Schmitz

Das Magazin Focus-Money hat die TOP-Steuerberater in ganz Deutschland gesucht – und auch gefunden. Die aktuelle Liste zählt 360 Steuerkanzleien. Darunter auch die WWS Wirtz, Walter, Schmitz GmbH aus Rheydt in der Kategorie „Große Kanzleien". Und noch eine Steuerkanzlei aus Mönchengladbach hat es auf die Focus-Money-Liste geschafft: die Contalto StGB mbH in der Kategorie „Kleine Kanzleien". In die Bewertung flossen etwa die besondere Qualifizierung sowie das digitale Potenzial mit ein.

www.wws-gruppe.de

MADE IN MÖNCHENGLADBACH.

UND DARAUF SIND WIR STOLZ.

Die meisten nehmen Coca-Cola als weltweiten Konzern wahr.
Das stimmt – aber wir sind vor allem ein regionales Unternehmen.
Seit 90 Jahren produzieren wir in Deutschland. In Mönchengladbach
stellen wir mit großer Leidenschaft und Sorgfalt seit 1966 Erfrischungsgetränke her. Über 200 Mitarbeiter arbeiten an unserem Standort,
in den wir aktuell weiter investieren.
Coca-Cola ist „Made in Mönchengladbach“. Und darauf sind wir stolz.

90 Jahre Coca-Cola® in Deutschland

Coca-Cola, Coke, Sprite und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.

Mönchengladbach
Ihre Servicepartner

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

HEPP - SCHWAMBORN

Unsere Leistung für Ihren Erfolg:

- *Energieversorgung u. -verteilung*
- *KNX, Daten- und Netzwerktechnik*
- *Service und Wartungstechnik*
- *Elektroinstallation*
- *Automatisierungssysteme*
- *SPS und DDC-Software*
- *Elektro-Mobilität*

Hausanschrift: 41238 Mönchengladbach, Bunsenstr. 20 – 22
Postanschrift: 41205 Mönchengladbach, Postfach 20 05 52
Telefon +49 (0) 21 66 / 26 08 - 0 Telefax +49 (0) 21 66 / 29 41
info@hepp-schwamborn.de www.hepp-schwamborn.de

„IHR PROFI FÜR FLIESEN UND NATURSTEIN"

Sie sind...

- Architekt
- Bauträger
- Profianwender
- oder in der Planung für ein gewerbliches Bauvorhaben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

FELS+HÜSGES
FLIESEN UND NATURSTEIN

Boettgerstrasse 6 ◆ 41066 Mönchengladbach
Telefon: 02161 665071 ◆ www.felshuesges.de

Me-Ma-Tec

Als Industriedienstleister unterstützen wir zahlreiche Produktionsbetriebe mit unserer Dienstleistung für den gewerblich-technischen Bereich !!!

- Arbeitnehmerüberlassung
- Personalvermittlung
- Kundenspezifische Personallösungen

empathisch, zuverlässig, fair!
www.mematec-industrie.de

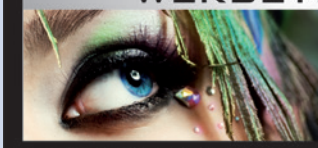
Me-Ma-Tec Industriedienste GmbH T: 02166 13945-30
Stresemannstr. 32 F: 02166 13945-31
41236 Mönchengladbach E: info@mematec-industrie.de

MG BEI EBAY
WWW.MG-BEI-EBAY.DE
ebay

Für gutes Klima haben wir die besten Anlagen

WILMS
Kälte·Klima·Lüftung
41199 Mönchengladbach · Einruhrstr. 88
Tel. 02166 / 9101-0 · Fax 02166 / 10688
E-mail: info@wilmskkl.de · www.wilmskkl.de

SCHRIFT & LICHT
WERBETECHNIK



SCHILDER
DIGITALDRUCK
BESCHRIFTUNG
LICHTWERBUNG

Leibnizstr. 68 · 41061 Mönchengladbach · Tel. 02161 - 4950610
grafik@schrift-licht.de **www.schrift-licht.de**

Wissen, was in Mönchengladbach „in" ist

Business in MG

Das Standortmagazin der WFMG
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke

Abonnieren unter www.businessinmg.de

La Cottoneria

Wo Food und Fashion aufeinandertreffen

Der Gastro-Tipp ist eine neue Rubrik in der „Business in MG". Auf dieser Seite verraten Mitarbeiter der WFMG, wo es sich lohnt, essen zu gehen. Diesmal isst Pascal Hermanns für Sie. Passend zum textilen Blickpunkt, empfiehlt er die „La Cottoneria" im Nordpark.

Foto: Orion Dahlmann

Stilvoll essen im Restaurant „La Cottoneria" im Nordpark.

Seit Oktober 2017 hat der Nordpark am Van Laack Factory Outlet auch eine kulinarisches Anlaufstelle zu bieten: das „La Cottoneria". „Der Feinschmecker" wählte das Restaurant mit der Baumwolle im Namen gleich im ersten Jahr zu den besten 500 für jeden Tag. Der Name „La Cottoneria" spannt den Bogen der beiden Erlebniswelten „Food & Fashion". Auch optisch spiegelt sich das wider. Das Kaffeegeschirr leuchtet in bunten Pantonefarben, und die Servietten tragen kleine Hemdkragen oder Manschetten als Ringe. Die Servicekräfte überraschen mit ihren coolen Outfits. Der ehemalige Sternekoch Philipp Eberhard bietet seinen Gästen einen kreativ und mediterran Küchen-Stil an. Zusätzlich zur Speisekarte kann der Gast aus der wöchentlich wechselnden saisonalen Mittags- und Abendkarte wählen. Das Speisenangebot reicht dabei von marktfrischen Salat-Kreationen, Antipasti, hausgemachter Pasta über das Herzstück des Restaurants – die Teigtasche Bottoni (Knöpfchen) – bis hin zum argentinischen Rinderrücken und Fischspezialitäten aus aller Welt, die täglich fangfrisch im Nordpark angeliefert werden. So kommt es auch vor, dass man beim Mittagsessen oder abends auf der Sommer-Terrasse mit Blick auf den Borussia Park ebenso die Fußballprofis der Fohlenelf antrifft. Sie schätzen laut Philipp Eberhard die leichte mediterrane Küche in ihrer Trainingspause.

INFO

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
11–23 Uhr

Adresse:
La Cottoneria
Hennes-Weisweiler-Allee 23
41179 Mönchengladbach

Reservierungen & Buchungsanfragen unter:
02161-5731555
info@lacottoneria.de
www.lacottoneria.de

NEW

Wir kümmern uns.

Marc-André M.
Energienahe
Dienstleistungen

Wir kümmern uns um E-Mobilität.

Auch wenn Sie heute noch tanken, kümmern wir uns bereits jetzt um den Ausbau der regionalen Ladeinfrastruktur und die Entwicklung von Angeboten rund um das Thema E-Mobilität. Heute und morgen.

www.new.de/kuemmern

new.niederrhein